



NIEDERSCHRIFT

3. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtenwicklung und Verkehr der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	30. November 2017
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:40 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Girardi, Donato
Harnischfeger, Lukas
Hofmann, Heike
Koch, Alexander Dr.
Mikloss, Boris
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Dürr, Ina
Nungesser, Werner
Sehlbach, Sebastian

ALW-Fraktion

Becker, Birgit
Möllmann, Martin
Pohl, Barbara Dr.
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Lorenz, Lydia
Moczygemba, Eugen

Magistrat

Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hamm, Udo Dr.
Hasenauer, Josef
Mager, Philipp
Möller, Ralf

ab 20:00 Uhr

bis 19:40 Uhr

Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Didonna Schnellbacher, Maria
Pennisi-Maniaci, Rosa

Seniorenbeirat

Deußner, Volker

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Pohl, Bastian

Schriftführung

Heß, Martin

Verwaltung

Wilhelm, Monika

Presse

Iftode, Georgeta

Gäste

Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg:
Erster Kreisbeigeordneter, Herr Fleischmann,
Technischen Leiter des DA-DI Werkes, Herr
Gehbauer,
Schulentwicklerin beim DA-DI Werk, Frau
Simon,

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, Reinhold Stein, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er weist auf eine Aufstellung zu der Anzahl der Inklusionskinder an den Weiterstädter Schulen hin, die als Tischvorlage zur Beratung der heutigen Tagesordnungspunkte verteilt wurde und der Niederschrift beigelegt wird.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 26. Oktober 2017	
2. Vorstellung der inklusiven Bauplanung Carlo-Mierendorff-Schule	
3. Stellungnahme des Bildungsbeirates zur Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule (ADS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg	10/0325/1
3.1. Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule (ADS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Planung Campus und Standorte weiterer Grundschulen	10/0325/3

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 26. Oktober 2017

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Vorstellung der inklusiven Bauplanung Carlo-Mierendorff-Schule

Der Vorsitzende begrüßt als Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg den Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Fleischmann, den technischen Leiter des DA-DI Werkes Herrn Gehbauer und die Schulentwicklerin beim DA-DI Werk Frau Simon als Gäste zur heutigen Sitzung.

Herr Gehbauer stellt die Präsentation der Bauphase 0 beim inklusiven Baukonzept des Landkreises am Beispiel der Carlo-Mierendorff-Schule vor. Fragen hierzu werden von Herrn Fleischmann, Herrn Gehbauer und Frau Simon beantwortet. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Nach eingehender Diskussion unterbricht der Vorsitzende die Sitzung um 20:40 Uhr für eine 5 minütige Pause.

Tagesordnungspunkt 3

Stellungnahme des Bildungsbeirates zur Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule (ADS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Drucksache: 10/0325/1

Tagesordnungspunkt 3.1

Konzeptstudie Albrecht-Dürer-Schule (ADS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg; Planung Campus und Standorte weiterer Grundschulen

Vorlage: 10/0325/3

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24. August 2017 die Drucksache 10/0325/1 zur weiteren Beratung an die beiden Ausschüsse überwiesen. Dort wurden sie am 26. Oktober 2017 beraten und verblieb bis zur Vorlage weiterer Informationen in den Ausschüssen.

Die Drucksache 10/0325/3 wurde am 14. November 2017 im Magistrat beraten und direkt an die Ausschüsse weitergeleitet.

Der Vorsitzende ruft die Tagesordnungspunkte 3 und 3.1 nach der Pause um 20:45 gemeinsam zur Beratung auf und weist redaktionell daraufhin, dass im Beschlussvorschlag der Drucksache 10/0325/3 unter Ziffer 1 der Text von 10/0325 auf 10/0325/1 zu ändern ist.

Fragen werden von der Fachbereichsleiterin Wilhelm beantwortet. Nach eingehender Diskussion lässt der Vorsitzende über drei gestellte Anträge nacheinander wie folgt abstimmen.

Antrag der CDU-Fraktion:

Aufnahme einer zusätzlichen Ziffer 5 in den Beschlussvorschlag :

„Die Anna-Freud-Schule ist als Förderschule und bzw. Beratungs- und Förderzentrum zu erhalten.“

Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	(4 CDU, 1 ALW)
11	Nein-Stimmen	(1 ALW, 2 FWW, 8 SPD)
2	Enthaltungen	(2 ALW)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag der CDU-Fraktion:

Ergänzung zur Ziffer 2, letzter Satz im Beschlussvorschlag:

„Hierbei gibt es keine Standortfestlegung.“

Abstimmungsergebnis:

16	Ja-Stimmen	(4 CDU, 3 ALW, 2 FWW, 7 SPD)
2	Enthaltungen	(1 ALW, 1 SPD)

Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag der SPD-Fraktion:

Ergänzung zur Ziffer 3, letzter Satz im Beschlussvorschlag:

„Hierbei ist die Anna-Freud-Schule mit ihren Kompetenzen entsprechend einzubinden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Dem Antrag wird zugestimmt.

Danach lässt der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Änderungsanträge über die Drucksache 10/0325/3 wie folgt abstimmen:

Die Ausschüsse empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Das Eckpunktepapier des Bildungsbeirates (siehe Drucksache 10/0325/1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Alles Notwendige wird eingeleitet, um den Landkreis beim Bauvorhaben einer fünften Grundschule zu unterstützen. Hierbei gibt es keine Standortfestlegung.
3. Der Magistrat gründet gemeinsam mit den verantwortlichen Fachstellen des Landkreises eine Steuerungsgruppe in der „Planungsphase Null“ der Grundschule und für die umfassenden Gestaltungs- und Planungsfragen des Campusgeländes. Dieses umfasst nicht nur das Schulgelände der ADS, wie vom Landkreis bisher vorgesehen, sondern eine erweiterte Campusfläche – südlich und nördlich des ADS-Schulgeländes und vom Edeka-Markt bis zum Braunshardter Tännchen. Hierbei ist die Anna-Freud-Schule mit ihren Kompetenzen entsprechend einzubinden.
4. Beim Ausbau des Wohngebietes Apfelbaumgarten II wird die Planung einer weiteren Grundschule in Weiterstadt berücksichtigt und die Vorbereitungen werden in enger Abstimmung mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg getätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Andreas Enzmann
Vorsitzender

Reinhold Stein
Vorsitzender

Martin Heß
Schriftführung